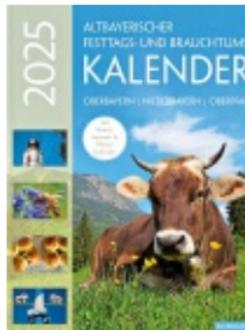


Altbayerischer Festtags- und Brauchtumskalender

Der Sommer ist vorbei, Blätter bedecken den Waldboden, die Felder sind abgeräumt: Abschied allenthalben, wohin man auch schaut. Da tut es gut, den Blick nach vorne zu richten. Ein neues Jahr steht zwar noch nicht vor der Tür, schließlich haben wir erst Oktober, aber einen Spalt breit öffnet sich das Fenster und gibt die Aussicht auf 365 unverbrauchte Tage frei. Als Begleiter dieser Vorausschau eignet sich der Altbayerische Festtags- und Brauchtumskalender, der auf 135 Seiten dem Jahr 2025 jede Menge Platz einräumt. Dabei führt er nicht nur Monat für Monat, Tag für Tag Veranstaltungen auf, die den Menschen in Ober- und Niederbayern und in der Oberpfalz so a rechte Freid bescheren. Quer durch die Regionen wird auch das Brauchtum beleuchtet. Und wer da meint, er wüsste eh schon alles, dem sei beispielsweise die Seite 26 empfohlen. Denn, dass der Fasching vermutlich seine Wurzeln in Regensburg hat, gehört wohl nicht zum allgemeinen Wissensschatz. Be-

reits vor 800 Jahren sollen die Narren feiernd durch die Bischofsstadt gezogen sein. Eine päpstliche Bulle äußert sich nicht wirklich erfreut darüber.

Amüsante Anekdoten ergänzen die Geschichten über die Geschichte. Und in loser Reihe sind Namens- und Festtage sowie Bauernregeln im Altbayerischen Festtags- und Brauchtumskalender aufgeführt. Handlungsanleitungen für ein gutes Gelingen in der Gartenarbeit sind da ebenso zu finden, wie die monatlichen Ratschläge für Holzfäller. Und wer ein Freund langfristiger Prognosen ist, der spechtet sicherlich schon auf den 100-jährigen Kalender. Als Schmankerl obendrauf sind Rezepte aufgeführt. – mir



Judith Kumpfmüller/
Dorothea Steinbacher:
Altbayerischer Festtags- und Brauchtumskalender 2025, Oberbayern – Niederbayern – Oberpfalz. Bayerland Verlag, 18,90 €, ISBN: 978-3-89251-548-7.